



Begegnungsorte innerhalb einer vernetzten Struktur © Sigurd Steinprinz

CAMPUS RO

Studentisches Wohnen in Rosenheim

Region:
Südostbayern

Standort:
Rosenheim

Fertigstellung:
2022

Architektur:
ACMS Architekten GmbH,
Wuppertal

Bauherr/Bauherrin:
CampusRo Projektentwicklungs GmbH & Co. KG,
Pullach im Isartal

Freiraumplanung:
studio gruengrau Landschaftsarchitektur GmbH,
Düsseldorf

Weitere Projektbeteiligte
Statik, Bauakustik und Brandschutz: Pirmin Jung Deutschland GmbH; Statik Massivbau und Architektur ab LP 6: Guggenbichler + Wagenstaller GbR, Rosenheim; Bauphysik und Wärmeschutz: LEICHTphysics GmbH, Bad Aibling; HLS: Ingenieurbüro Lackenbauer GmbH, Traunstein; ELT-Planung: pgt GmbH & Co. KG, Traunstein; Landschaftsarchitektur ab LP 5: Landschaftsarchitektur Stiegler, Rosenheim; DGNB-Auditor: MNP Ingenieure GmbH, Lübeck; BIM Koordination: ODE, Wien; Holzbau: Huber & Sohn GmbH & Co. KG, Eiselfing

In unmittelbarer Nähe zur Hochschule Rosenheim entstand auf der bisher zu 100% versiegelten Fläche eines Industriegebäudes ein durchmisches Wohngebiet, welches die soziale Integration stärkt. Wesentliches Merkmal aller Gebäudeteile und vor allem des studentischen Wohnens ist die Schaffung vielfältiger vernetzter Bezüge und Kommunikationsmöglichkeiten. Die offene Erschließung im CampusRO wird durch die gemeinschaftlichen, begrünten Treffpunkte in die dritte Dimension fortgeführt. Es entstand ein neuer Typus eines begrünten und gestapelten Dorfes. Die einzelnen Apartments bieten trotz minimierter Fläche differenzierte private und halböffentliche Raumzonen. Der Entwurf für den CampusRO umfasst den Neubau von 211 Apartments für Studierende im KfW40+ Standard. Zur Erreichung höchster Nachhaltigkeitsanforderungen wurden komplexe Fragestellungen und vielfältige Zielkonflikte zwischen den unterschiedlichen Säulen der Nachhaltigkeit von Ökologie, Ökonomie und soziokulturellen Fragestellungen bearbeitet. Diese wurden so verhandelt, dass mit einem aktuellen Zwischenstand der Erfüllung von über 80% das anvisierte Ziel einer DGNB-Zertifizierung im Platin-Standard ermöglicht wird. Neben dem am Passivhaus angelehnten Energiestandard haben vor allem die tragende Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad sowie die überwiegende Verwendung der Rückbaumaterialien auf dem Grundstück hieran einen großen Anteil.



Kommunikationsort Laubengang am Abend © Sigurd Steinprinz



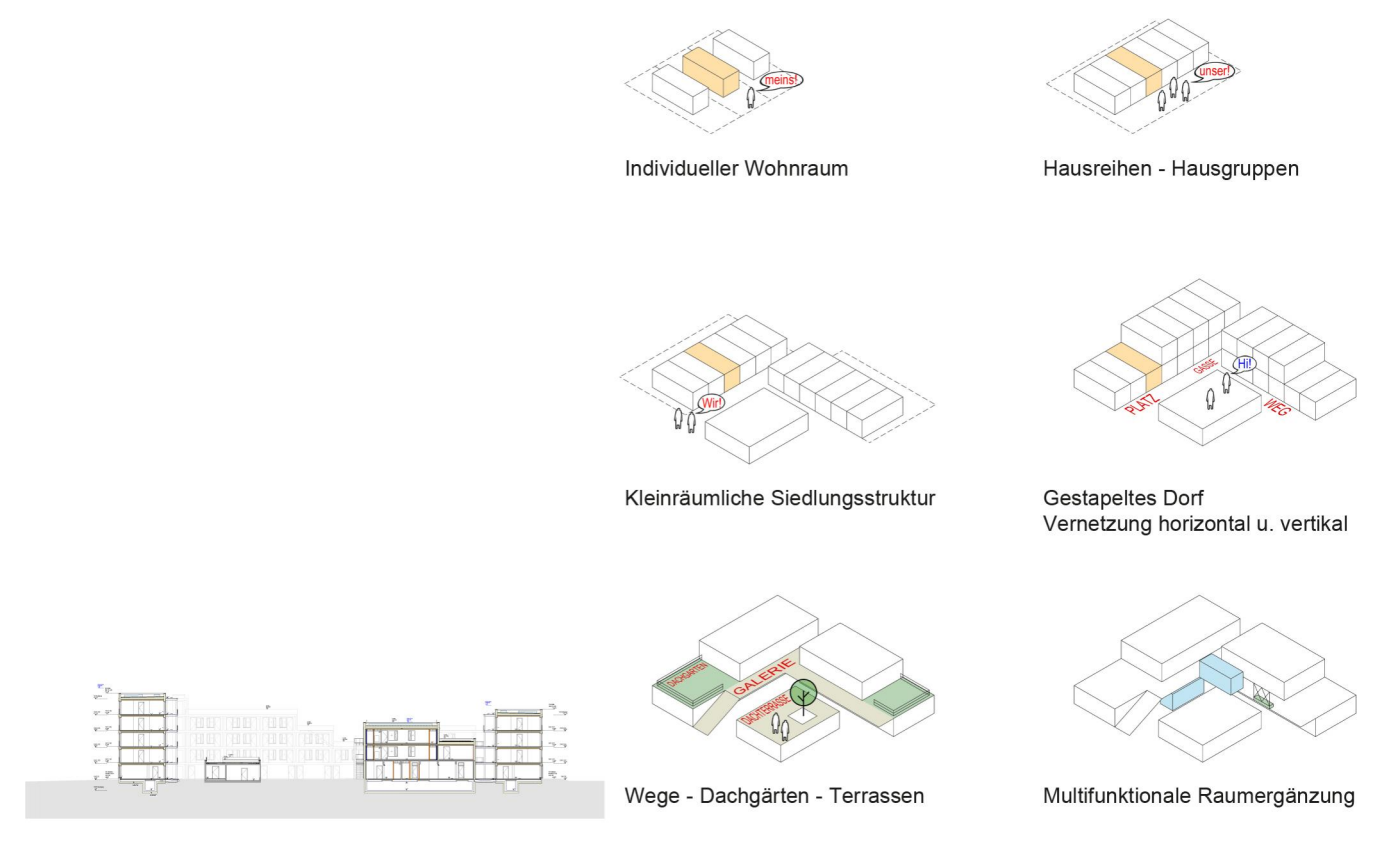
Varianz in Apartment- und Fassadengestaltung © Sigurd Steinprinz



Lageplan © ACMS Architekten GmbH



Grundriss Erdgeschoss, Grundriss 1. Obergeschoss © ACMS Architekten GmbH



Schnitt, Erläuterung der Gebäudestruktur © ACMS Architekten GmbH